

# Kontakt

**Veterinärmedizinische Universität Wien**  
Universitätsklinik für Pferde &  
Institut für Parasitologie

E-Mail: [hovid@vetmeduni.ac.at](mailto:hovid@vetmeduni.ac.at)  
[www.vetmeduni.ac.at/hovid](http://www.vetmeduni.ac.at/hovid)



---

**Veterinärmedizinische Universität Wien**  
Veterinärplatz 1, 1210 Wien  
+43 1 25077-0  
[vetmeduni.ac.at](http://vetmeduni.ac.at)

Fotos: Thomas Suchanek, Michael Bernkopf, Institut für Parasitologie/Vetmeduni

Stand: 3/2023

# vetmeduni



## Vektorübertragene Infektionen bei Pferden

Horses and vector-borne  
infectious diseases

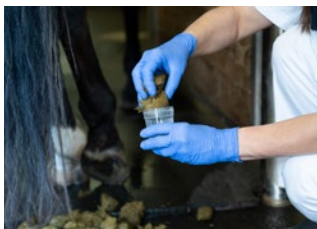
# Vektorübertragene Infektionen bei Pferden



**Werden Sie Teil einer österreichweiten wissenschaftlichen Studie zum Vorkommen vektorübertragener Infektionserreger bei Pferden!**

Bisher gibt es nur wenige Daten zur Verbreitung vektorübertragener Erreger bei Equiden in Österreich.

Zu den bedeutenden vektorübertragenen Infektionserregern bei Pferden in Mitteleuropa gehören neben dem von Gelsen übertragenen West-Nil-Virus die von Zecken übertragenen Blutparasiten (Erreger der equinen Piroplasmose; Erreger der equinen granulozytären Anaplasmose) und Vertreter der Gattung *Borrelia*, insbesondere die Erreger der Lyme-Krankheit, *Borrelia burgdorferi*, sowie von Sandmücken und Gnitten übertragene parasitäre Erreger (Trypanosomatidae, wie *Leishmania sp.*, *Mundinia sp.*), die vorwiegend Immunzellen der Haut und innerer Organe befallen.



## Unser Ziel

ist eine Datenerhebung zur Ausbreitung von vektorübertragenen Infektionserregern bei Equiden in Österreich.

## Erwarteter Nutzen

Die Ergebnisse bieten Ihnen eine Einschätzung des Risikos eines Kontaktes Ihres Pferdes mit diesen Erregern in Ihrer Region. Die genannten Erreger können bei Pferden schwere, manchmal sogar tödlich endende Erkrankungen hervorrufen. Bei bekanntem Risiko einer Infektion können Tierärzt:innen und Pferdehalter:innen eine verbesserte Risikoeinschätzung treffen und vorbeugende Maßnahmen setzen.

## Ihr Beitrag

Wir benötigen einen vollständig ausgefüllten Fragebogen und Proben von Ihrem Pferd (maximal 25 ml Blut aus der Halsvene und eine frische Kotprobe, falls gerade verfügbar) sowie Ihre Einverständniserklärung zur Verwendung der gewonnenen Proben und Daten.

### Datenschutz:

Sämtliche beteiligten Personen unterliegen im Umgang mit den Daten natürlich den jeweils geltenden nationalen Datenschutzbestimmungen und/oder der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die Daten werden ausschließlich in anonymisierter Form veröffentlicht. Sie können Ihre Einwilligung zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit ohne Begründung widerrufen.

Sollten Sie Fragen haben oder an der Studie teilnehmen wollen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter: [hovid@vetmeduni.ac.at](mailto:hovid@vetmeduni.ac.at)